

Zu einer Fundliste antiker Silberlöffel

Nachträge und Ergänzungen zu:

„V. Miloječić, Zu den spätkaiserzeitlichen und merowingischen Silberlöffeln.“
49. Ber. RGK. 1968, 111 ff.

Von David Sherlock, London

In einem Artikel im 49. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission 1968 hat Vladimir Miloječić über die spätkaiserzeitlichen und merowingischen Silberlöffel geschrieben. Der Autor des vorliegenden Aufsatzes hat sich seit einiger Zeit mit Untersuchungen zu römischen Metall-Löffeln beschäftigt und möchte einer damals von Miloječić ausgesprochenen Aufforderung nachkommen und die folgende Verbesserungs- und Zusatzliste als eine Ergänzung zu seinem Artikel vorstellen. Die Untersuchungen des Autors haben sich auf Exemplare mit Verzierungen und Inschriften konzentriert. Der Vollständigkeit halber werden hier alle Inschriften zitiert, die bei Miloječić zwar erwähnt, aber nicht wiedergegeben wurden, zusammen mit den nennenswerten verzierten Stücken. Dazu gehören auch Löffel aus anderem Metall als Silber und ferner solche, die durch Stil oder Zusammenhang als früher gekennzeichnet sind als jene von Miloječić diskutierten.

Die neuen Beispiele haben die Kenntnis dieser Objekte, die sich bereits durch Miloječićs eingehende Studie ergab, nicht wesentlich geändert. Es gibt ungefähr 120 weitere Löffel und 41 neue Fundorte; ein Drittel davon stammt aus England. Der größte Schatzfund ist aus Cuicul (9 Löffel). Drei Schatzfunde sind von der Iberischen Halbinsel aufgeführt, von der bisher keine Löffel bekannt waren. Ein Drittel der Löffel sind Schatzfunde, über ein Drittel Siedlungs- oder Einzelfunde; der Rest kommt aus Grabfunden (drei Männergräber) und aus anglosächsischen Friedhöfen. Der einzige Sieblöffel stammt aus dem La Alcudia-Schatzfund, der in das 3. Jahrhundert zu setzen ist. Erwähnenswerte Inschriften sind zwei kaiserliche Stempel auf Löffeln von Novobaiazet und ΚΑΛΟΥ ΟΙΝΟΥ auf einem frühen Löffel aus Kairo. ΑΓΙΟΥ ΓΕΩΡΓΙΟΥ (Smyrna) ist möglicherweise ein Orts- oder Kirchename. Die Inschriften sind zum großen Teil Graffiti, einige davon sind in *Abb. 1* wiedergegeben. Alle Löffel auf der Fundliste sind aus Silber, wenn nicht anders vermerkt, und aus der spätkaiserzeitlichen oder merowingischen Zeit.

Der Autor ist überzeugt, daß es noch mehr publizierte wie auch unveröffentlichte Löffel gibt, und er wäre froh, wenn Leser ihn über eventuelle Korrekturen oder Zusätze informierten. Eine wichtige Untersuchung wäre die

Datierung der römischen Löffel unter Bezug auf ihren archäologischen Fundzusammenhang und ihre Gliederung nach Stil und Typen¹. In diesem Zusammenhang hofft der Autor, die Silberlöffel Großbritanniens in einem weiteren Artikel abzuhandeln².

¹) Miložčić, 49. Ber. RGK. 1968, 114: Eine Basis-Typologie von Löffeln vom 1.-5. Jahrhundert ist zu finden bei D. E. Strong, *Greek and Roman Gold and Silver Plate* (London 1966) passim.

²) Ich habe den Museumskuratoren und Assistenten in England zu danken, die mir gestatteten, Löffel in ihren Sammlungen zu untersuchen, sowie denjenigen im Ausland, die meine Anfragen beantworteten. Gleichfalls möchte ich Herrn Professor Miložčić danken für seine Ermutigung und Hilfe bei meinen Forschungen, die durch seinen Artikel beträchtlich inspiriert wurden.

Addenda und Korrigenda

zu Liste Miložići, 49. Ber. RGK. 1968, 134ff.

„Antiochia“, Türkei

7 Löffel mit Monogramm auf der Rolle +ΔΟΜΝΟΥ+(?); die Inschriften auf Stielen lauten ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ/+ΕΥΛΟΓΙΑ/ΠΑΥΛΟΥ; die anderen mit gleichen Sätzen und den Namen Petrus, Lukas, Thomas, Markus, Philippus?, Matthäus; der achte kleinere Löffel ohne Inschrift, Schale mit Palmette auf der Rückseite.

Aquileia, siehe San Canzian d'Isonzo

Barbury Castle, Co. Wiltshire, England

Aus Ogbourne St. Andrew, bei Barbury Castle, Devizes Museum. Graffito in der Schale: VERECV/NDA. CIL. VII Suppl. 1913, 1311b.

Canoscio, Prov. Perugia, Italien

„An den Diskoi sind bei einigen Exemplaren in Monogrammform die Buchstaben PTAS eingeschnitten.“ Arch. Anz. 1941, 430.

Cioara, siehe Unbekannte Fundorte, Wien

Colchester, Co. Essex, England

1 Bronzelöffel, zinniert, Siedlungsfund. Frühform. Inschrift auf dem Stiel VI[. . . Britannia 3, 1972, 355f.

Glinišče, Kerč, UdSSR.

Leningrad, Ermitage. Punktierter Inschriften auf Rückseite der Schale (Abb. 1,4). Ex inf. Y. P. Kalashnik, Ermitage.

Hama, Syrien

1 Löffel. Schatzfund, im Stil der anderen Löffel. M. C. Ross, A Second Byzantine Silver Treasure from Hamah. Archaeology 3, 1950, 163 Abb. 3.

Haslingfield, Co. Cambridgeshire, England

Angelsächsischer Friedhof. a) Bronze-

löffel, British Museum 74. 3–26. 19, G. B. Brown, The Arts in Early England 2 (1915) 407. b) Bronzelöffel, Oxford, Ashmolean Museum 1927, 753. Unpubliziert.

Kirchheim a. Neckar, Kr. Ludwigsburg, Deutschland

1 Silberlöffel aus Frauengrab des frühen 6. Jahrhunderts. Inschriften auf der Rolle VIVA und PAX. H. W. Böhme, Jahrb. RGZM. 17, 1970, 195. 198.

Köln, Deutschland

2 Löffel mit Löwenkopfgrieff. Gefunden mit Münzen von 270–280. Inschriften in den Schalen: a) A.D.E.L.F.I. b) VTEREFELIX. Germania 11, 1927, 40 Abb. 3–4.

Lampsacus, Türkei

2 Löffel aus gleichem Schatzfund. 1 mit +CIMWN auf dem Stiel und Monogramm auf der Rolle. 1 mit anderem Monogramm und Inschriften in der Löffelschale: OC ΔΕΚΟΠΙΝΘΟΝ ΕΝΑΙΕ ΘΥΜΟΥΚΡΑΤΕ und auf dem Stiel OTAN MICICE Η ΦΙΑΗ COY und EIN ΠΕΡΙΑΝΔΡΟC. Paris, Louvre, Bj. 2049–50.

Lyon, Dép. Rhône, Frankreich

Auf dem Stiel: SEPTEMBER. CIL. XIII 10026, 71.

Metz, Dép. Moselle, Frankreich

Monogramm auf der Rolle LAN (?). H. W. Böhme, Jahrb. RGZM. 17, 1970, 199.

Preuseville, Dép. Seine-Maritime, Frankreich

1 Löffel mit Löwenkopfgrieff und Niello-Verzierung aus einem Friedhof. Form des 3. Jahrhunderts. Bull. Comm. des Antiquités de la Seine-Inférieure 7, 1889, 352 mit Abb.

Rom, Italien

2 Löffel, Einzelfunde. a) Auf der Rolle BIKTOP; auf der Rückseite Blatt. CIL. XV 7073. b) Berlin, Staatliche Museen Nr. 6627. Palmette auf dem Rücken der Löffelmulde; auf dem Stiel Inschrift in Niello AY+AA. O. Wulff, *Altchristliche Bildwerke* III 2 (1911) 10 Nr. 2267 Taf.

Salornay-sur-Guye, Dép. Saône-et-Loire, Frankreich

Punktierete Inschrift auf dem Stiel: QAP. CIL. XIII 10026, 58.

San Canzian d'Isonzo, Prov. Gorizia, Italien

Nicht aus Aquileia. Schatzfund. Nun verloren. Ex inf. Luisa Bertacchi, Museo Archeologico, Aquileia. G. B. Brusin, *Aquileia paleocristiana. Aquileia Nostra* 2, 1931, 162 Abb. 28.

Speyer, Deutschland

Inschrift auf dem Stiel: DEDAMIE; auf der Rolle Kreuz und Weinblatt. H. W. Böhme, *Jahrb. RGZM.* 17, 1970, 196. 199.

Touna-el-Gebel, Ägypten

Athen, Benaki Museum (c): [.]IAKAIPWC AYΠH. Ex inf. N. Scarfe.

Traprain Law, Co. East Lothian, Schottland.

Edinburgh, National Museum of Antiquities Nr. GV 102, Graffito in der Löffelschale (unten und oben Chi-Rho): *thuhpino vivs*. Graffito an der Rückseite: *CAVIMMIXOVIVS*, mit Symbol über dem ersten M. R. P. Wright, *Journal Rom. Stud.* 56, 1966, 221 Nr. 18.

Xanten, Kr. Moers, Deutschland

Inschrift auf einem Löffel: GALIENI. H. W. Böhme, *Jahrb. RGZM.* 17, 1970, 187. 196. 197.

Unbekannte Fundorte

Leiden, Rijksmuseum. In Italien gekauft, nun verloren. Ex inf. J. H. C. Kern, Rijksmuseum.

Parma. Nach der Abbildung in R. Garrucci, *Storia della arte cristiana* 6 (1880) Taf. 462 scheint dieser Löffel mittelalterlich, vielleicht aus dem 12. Jahrhundert zu sein, nicht römisch oder frühchristlich.

Wien, Kunsthistorisches Museum. Unbekannter Fundort, nicht aus Cioara. Ex inf. R. Noll, *Kunsthistorisches Museum.*

Neue Fundorte

Autun, Dép. Saône-et-L., Frankreich
2 Löffel, Einzelfunde (?). Frühe Formen. In Löffelschalen Merkur mit Vögeln, Tieren etc. Bernard de Montfaucon, *L'Antiquité*² (1722) I Taf. 72. *Archaeologia* 53, 1893, 111–112 Abb. 20.

Balčik, Bulgarien

3 Löffel aus Weißmetall, Grabfund. Frühform. K. Škorpil, *Österr. Jahresh.* 15, 1912 Beibl. 108.

Ballana, Ägypten

3 Löffel (und ein 'spoon rest'), einer mit punktierter Inschrift (?) III in der Schale. Grabfund. W. B. Emery u. P.

Kirwan, *Royal Tombs of Ballana and Qustul* (1938) Nr. 85–88 Taf. 108e.

Biddulph, Co. Staffordshire, England
3 oder 4 Löffel, Schatzfund. In der Schale eines Löffels Christogramm zwischen A und W. *British Museum* 71.5–1.1. *Antiqu. Journal* 51, 1971, 323. *Britannia* 3, 1972, 361.

Borrallheira bei Teixoso, Portugal

4 Löffel, Schatzfund. *Fasti Archaeologici* 8, 1953 (1956) Nr. 4033.

Boscovale bei Pompeji, Italien

5 Löffel, beim Vesuvausbruch 79 n. Chr. begraben. Graffiti in der Löffelschale:

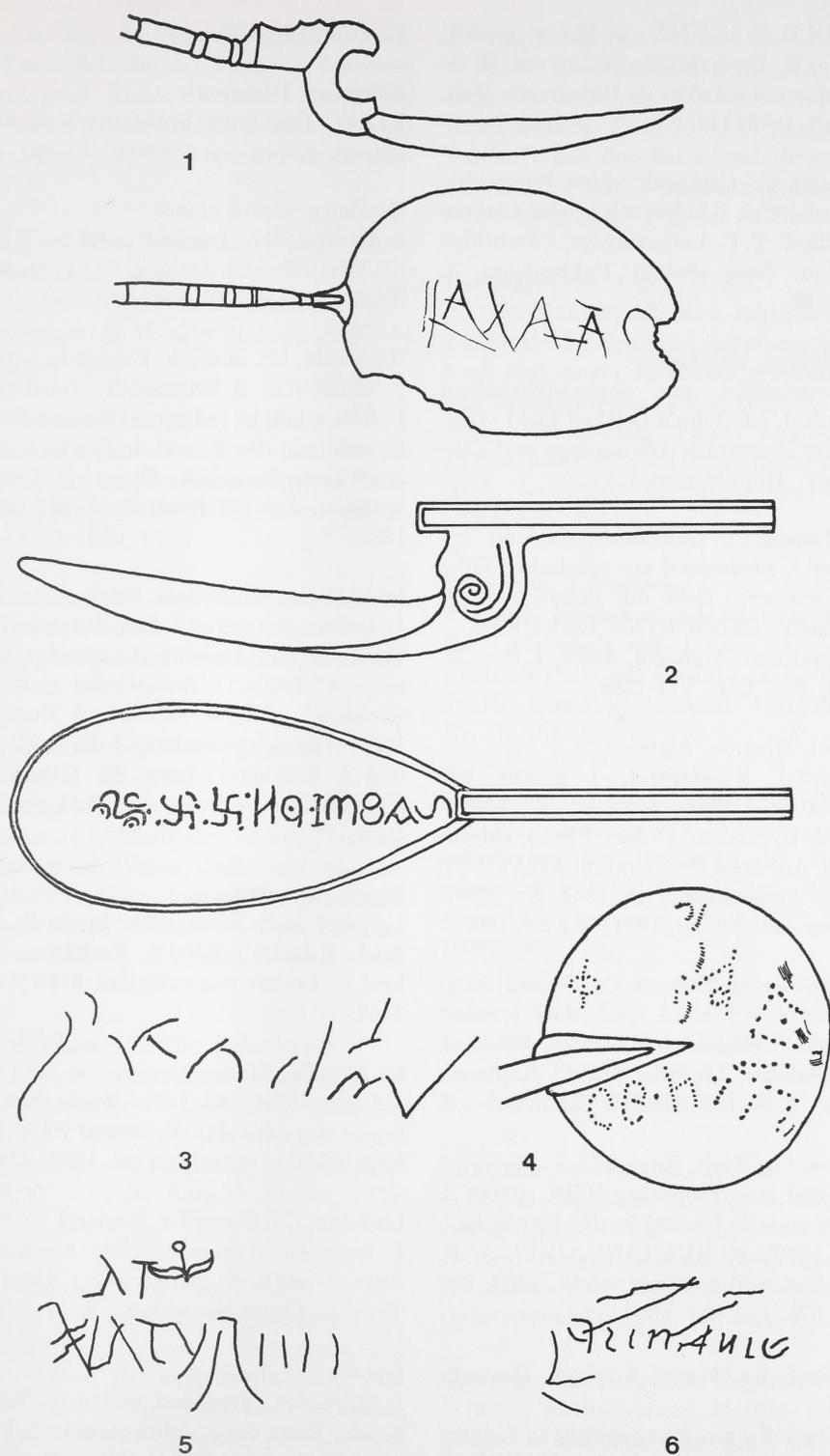


Abb. 1. 1 Littleton; 2 Edinburgh (Fundort unbekannt); 3 Orşova; 4 Glinišće; 5 Pingente; 6 Silchester. Verschiedene Maßstäbe.

a) GN.M.N und MN. b) MA c) und d) MN e) X̄. Paris, Musée du Louvre. H. de Villefosse, *Le Trésor de Boscoreale*. Mon. Piot 5, 1899, 114.

Burwell, Co. Cambridgeshire, England
1 Eisenlöffel, Kindergrab in sächsischem Friedhof. T. C. Letherbridge, Cambridge Antiqu. Soc. Quarto Publications 3, 1931, 66.

Cambridge, England
1 Bronzelöffel aus anglo-sächsischem Friedhof, St. John's Cricket Field. University Museum of Archaeology and Ethnology. Unpubliziert.

Chedworth, Co. Gloucester, England
1 Löffel, Einzelfund aus römischer Villa, nun verloren. Griff mit Schwanenkopf. Inschrift: CENSORINE GAVDEAS. *Journal Brit. Archaeol. Assoc.* 1. Ser. 25, 1869, 225. CIL. VII 1288.

Cuicul, Djemila, Algerien
9 Löffel, Schatzfund. 1 großer mit Schwanenhalsgriff, 8 kleine mit christlichen Symbolen (Vase, Fisch) eingraviert. Auf Stiel Monogramm FRATRES. *Fasti Archaeologici* 2, 1947 Nr. 2807. *Revue Archéol.* 38, 1951, 191 Nr. 100.

Dorchester-on-Thames, Co. Oxford, England
5 Löffel, Schatzfund. British Museum. K. Painter, *Journal Brit. Archaeol. Assoc.* 3. Ser. 28, 1965, 7 Taf. 6.

Eccles, Co. Kent, England
1 Löffel, aus römischer Villa, spätes 2. Jahrhundert. Graffiti in der Rundschale a) IANV, b) BEL/IANVA/RIS. A. P. Detsicas, *Antiqu. Journal* 49, 1969, 395 Taf. 97a.

Gondorf, Kr. Mayen-Koblenz, Deutschland
1 Silberlöffel aus Männergrab, 4.-5. Jahrhundert, mit Inschrift MARTINE VIVAS. H. W. Böhme, *Jahrb. RGZM.*

17, 1970, 193. 197.

Haagerup, Dänemark
1 Löffel, Grabfund. Frühform. Nationalmuseet, Kopenhagen. Unpubliziert.

Hamburg, Deutschland
1 Bronzelöffel. Inschrift: DEO MER (CVRIO). *Revue Archéol.* 24, 1926, 324 Nr. 64. *Germania* 9, 1925, 40.

Hockwold, Co. Norfolk, England
2 Silberlöffel, 2 Bronzelöffel versilbert, 1 Bronzelöffel, 1 Bronzelöffel zinniert, Einzelfunde des 3. und 4. Jahrhunderts aus Tempelbezirken. Norwich Castle Museum. *Journal Rom. Stud.* 53, 1963, 138.

Icklingham, Co. Suffolk, England
1 Löffel, Schatzfund mit Münzen des Honorius und Arcadius. Cambridge Museum 47.1860a. 1 Bronzelöffel zinniert, Grabfund. Oxford, Ashmolean Museum 1909.475c. Unpubliziert. 1 Bronzelöffel und 1 Zinnlöffel. Bury St. Edmunds, Moyses's Hall Museum H. 86. Unpubliziert.

Kairo, Ägypten
1 Löffel (mit Eisengriff). Inschrift auf Stiel: KAAOY OINOY. Frühform. Cabrol u. Leclercq s. v. Cuiller 3179 Abb. 3457.

La Alcudia, Elche, Spanien
4 Bronzelöffel und 1 Sieblöffel, Schatzfund des 3. Jahrhunderts. *Archivo Español de Arqueología* 36, 1963, 234ff.

Littleton, Co. Somerset, England
1 Bronzelöffel zinniert, aus römischer Villa. Graffito in der Schale: *Abb. 1, 1*. Taunton Castle Museum 52. A. 77.

London, England
1 Zinnlöffel, Flußfund aus dem Wallbrook. Form des 3. Jahrhunderts. Schale mit 3 Fischen graviert. Guildhall Museum 19110. J. M. C. Toynbee, *Art in Britain*

under the Romans (1964) 328 Anm.
1 Zinnlöffel, von der Stelle der National Provincial Bank, Princes Str. 1932. Schale mit Vase und Vögeln im Stil des letztgenannten Löffels graviert. Unpubliziert.

Longues Raies bei Soissons, Dép. Aisne, Frankreich

2 Löffel, Grabfunde, 3. Jahrhundert. C. Boulanger, *Le Mobilier funéraire* (1902–5) Taf. 8,5–6.

Lullingstone, Co. Kent, England

2 Löffel, 1 Männer und 1 Frauengrab ca. 300 n. Chr. aus der unterirdischen Grabanlage der römischen Villa. *Journal Rom. Stud.* 49, 1959, 132 f.

Manching, Ldkr. Ingolstadt, Deutschland

1 Löffel, Schatzfund. W. Krämer, *Neue Ausgrabungen in Deutschland* (1958) 200 Abb. 22.

Monmouthshire, Wales, England

1 Löffel, Einzelfund. In der Schale Christogramm zwischen A und W, auch unleserliches Graffito. Cardiff, National Museum of Wales, Jackson Coll. 248. J. M. C. Toynbee, *Journal Brit. Archaeol. Assoc.* 16, 1953, 22. C. Jackson, *An Illustrated History of English Silver Plate II* (1911) 479 Abb. 566–567.

Norries Law, Co. Fife, Schottland

1 Löffel, Schatzfund aus Hacksilber des 7. Jahrhunderts. Löffelschale mit Inschrift: TVMV[...]. Edinburgh, National Museum of Antiquities, FC. 102. R. P. Wright, *Journal Rom. Stud.* 45, 1955, 147 Nr. 16.

Novobaiazet, Armenien, UdSSR.

2 Löffel, Einzelfunde (?). Beide mit unleserlichen griechischen Buchstaben und kaiserlichen Kontrollstempeln des Constantius II. oder Constantinus IV. Moskau, Stadthistorisches Museum Nr. 47748–9. E. K. Dodd, *Byzantine Silver Stamps* (1951) Nr. 96–97.

Orşova, Rumänien

2 Löffel, Einzelfunde (?). a) „Mit Rest einer Inschrift“: in der Schale unleserliches Graffito (*Abb. I, 3*). b) punktierte Inschrift auf der Rolle und dem Stiel OYΛΛ/Y. Wien, Kunsthistorisches Museum VII 832–3. Ex inf. R. Noll.

Panticapaeum, Kerč, UdSSR.

1 Löffel, Männergrab des 4. Jahrhunderts. Die Spitze des Griffes ist mit einem Adlerkopf und einem Efeublatt geschmückt. Die Innenseite des Löffels zeigt die gravierte Darstellung eines vergoldeten Pfaues, welcher neben einem Baum steht. *Arch. Anz.* 1905, 60. *Arch. Anz.* 1908, 174–5 Abb. 2.

Pinguente, Jugoslawien

2 Löffel, Siedlungsfund. a) Graffito in der Löffelschale mit Blume (*Abb. I, 5*). b) Rundschale mit Graffito LCX. Wien. *Jahrb. Kunsthist. Samml.* 1, 1883, 41 Nr. 1b Abb. 1.

Rilchingen bei Saarbrücken, Deutschland

1 Löffel, Einzelfund (?). Punktierte Inschrift auf der Rückseite der Rundschale: X/IVL/SILVIN. Trier, Rheinisches Landesmuseum 16595. *CIL. XIII* 10026, 60.

Salles-d'Aude, Dép. Aude, Frankreich

1 Löffel, Einzelfund. Inschrift in der Schale VTEIRE FELIX. Narbonne, Museum. *CIL. XII* 5697, 11.

Saraçhane bei Istanbul, Türkei

1 Löffel, Siedlungsfund des 6. oder 7. Jahrhunderts. Seichte Schale mit Blatt graviert. Kleiner Griff mit Niellokreuz in Efeuranke. M. Harrison, *Dumbarton Oaks Papers* 22, 1968, 199 Abb. 6.

Silchester, Co. Berkshire, England

1 Löffel, Siedlungsfund. Graffito in der Schale: L Primanie (*Abb. I, 6*). Reading Museum. *CIL. VII Suppl. IX* 1913, 1311a.

Simmersted, Haderslev, Dänemark

1 Löffel, Schatzfund aus Hacksilber des 4. oder 5. Jahrhunderts. Kopenhagen, Nationalmuseet. E. Munksgaard, *Acta Archaeologica* 26, 1955, 33 Abb. 2 Nr. 12.

Split, Jugoslawien

2 Löffel, Siedlungsfund. Inschrift: N (Blatt) M. CIL. III Suppl. IV. V 14037. 15131.

Terrugem, Elvas, Portugal

1 Löffel, Grabfund. Inschrift in der Löffelschale AELIAS VIVAS IN \overline{XP} ; auf dem Stiel A W. Elvas, Museo Municipal. A. García y Bellido, *Cochleares romano-visigodos de la Peninsula hispánica*. Conimbriga 10, 1971, 93 Abb. 1.

Theben, Griechenland

Löffel. Schatzfund des 6. Jahrhunderts. Berlin-Ost, Staatliche Museen. Ex inf. D. E. Strong.

Trier, Deutschland

1 Löffel, Einzelfund. In Löffelschale SERVANTI[A VI] VAS. Im 2. Weltkrieg verloren. Ex inf. W. Binsfeld, Rheinisches Landesmuseum. CIL. XIII 10026, 68.

Veleia (Lugagnano Val d'Arda), Prov. Piacenza, Italien

1 Bronzelöffel, Einzelfund. Punktierter Inschrift IMAR; „in averso manubrio“: VR. CIL. XI 2, 1 Nr. 6720, 16.

Weeting, Co. Norfolk, England

1 Bronzelöffel, zinniert, Grabfund. Norwich Castle Museum LI966.9. Unpubliziert.

Unbekannte Fundorte

Berlin, Staatliche Museen, Preußischer Kulturbesitz: a) Nr. 4/64 „aus Syrien“. Auf der einen Seite der Rolle Monogramm, auf der anderen Pfau, beide in Niello; auf dem Stiel „eine nicht zu deutende Inschrift, vielleicht die Abkürzung für einen Wunsch BAOHACAO“ (rückläufig). Ex inf. Victor H.

Elbern. b) Nr. 16/68. In der Löffelschale Christogramm zwischen A und W. Der Löffel ist wohl mit dem Löffel aus Bidulph oben S. 206 übereinstimmend. Unpubliziert.

Cardiff, National Museum, Jackson Coll. 99–100, 2 Löffel, Schatzfund (?). Im Stil der Kerynia-Löffel. Einer mit Kreuzgraffito auf der Rolle. Unpubliziert.

Cleveland, Museum of Art. 3 Löffel, Schatzfund des 4. Jahrhunderts aus Nordsyrien (?). 2 mit Schwanenhalsgriff und gravierten Schalen: eine mit Knabe und Inschrift PAVLVVS, die andere mit Vogel und Blume. W. D. Wixom, *Bull. Cleveland Museum of Art* 1970, 141 ff.

Edinburgh, gekauft. 1 Bronzelöffel. In der Löffelschale Kur sivinschrift] $\nu\alpha\zeta\eta\theta\alpha\zeta$ (Abb. 1, 2). *Proc. Soc. Antiqu. London* 15, 1895, 274 Abb.

Kopenhagen, Nationalmuseet 1352–6. 4 Löffel, Schatzfund „aus Gallien“, Monogramm CTRA auf der Rolle von zwei Löffeln, gleiches Monogramm auf der Schale mit Schwanengriff.

Kopenhagen, Nationalmuseet. Brattingberg Coll. 13368. 1 Löffel, Einzelfund. Inschrift auf Stiel: AP. Unpubliziert.

London, British Museum. 1 Löffel. Etruskische Inschrift auf der Rückseite der Schale 'Menrfa' (rückläufig) und bewaffnete Athena mit Eule. H. B. Walters, *Catalogue of Silver Plate* (1921) Nr. 20 Abb. 37.

London, British Museum, wahrscheinlich vom Kontinent. Punktierter Inschrift MER zwischen Schale und Griff. Form des 2. oder 3. Jahrhunderts. H. B. Walters, *Catalogue of Silver Plate* (1921) Nr. 97.

London, British Museum. 1 Löffel. In der Rundschale: Christogramm zwischen A und W. O. M. Dalton, *Catalogue of Early Christian Antiquities* (1901) Nr. 375 Taf. 21.

- London, British Museum 97. 3–23. 7. 1 Löffel, Schale mit punktierter Inschrift auf der Rückseite CA. Unpubliziert.
- London. 1 Bronzelöffel, Spätform. Sotheby, Catalogue 29. 6. 1970.
- London. 1 Löffel, Form des 5. oder 6. Jahrhunderts. Sotheby, Catalogue 10. 7. 1972.
- London. 1 Löffel in Form der Kerynia-Löffel. Auf dem Stiel Inschrift aus Niello: +PAVLVS. Sotheby, Catalogue 13. 7. 1970, Abb. Sherlock, Rivista Arch. Cristiana 50, 1974, Abb.
- Mainz. 1 Löffel, in der Rundschale Graffito ION/M. Mittelrheinisches Landesmuseum R. 2124. Fundort „Pfalz“ (wahrscheinlich Umgebung Neustadt oder Landau?). CIL. XIII 59. Ex inf. K. H. Esser.
- München, Staatl. Antikensammlungen. 3 Löffel, einer mit Graffito in der Schale IIVI, später ausgetrieben. Ex inf. D. E. Strong.
- Neapel, früher Rom. 1 Löffel, in der Schale V]ALEBI(S). CIL. XV 7072.
- Oxford, Ashmolean Museum. 1 Löffel. Schale mit Graffito (?) und Vogel graviert. Form der Mildenhall-Löffel. Unpubliziert.
- Paris, Cabinet des Médailles. 1 Löffel mit Inschrift SILIANE VIVAS. H. W. Böhme, Jahrb. RGZM. 17, 1970, 198.
- Saint-Germain-en-Laye. 1 Löffel mit Inschrift RVP, jetzt verloren. Ex inf. Jean-Pierre Mohen, Conservateur.
- Smyrna. 1 Löffel. Inschrift AFIOY ΓEWPIIOY. Cabrol u. Leclercq s. v. Cuiller 3173.
- Unbekannt. 1 Löffel, Darstellung von Christi Einzug in Jerusalem. Cabrol u. Leclercq s. v. Cuiller 3178 Nr. 15.

Verzeichnis der neuen Fundorte.

(Die Nummern schließen an die Liste der von Milošević schon publizierten an.)

- | | | | |
|-----|----------------------|-----|---------------|
| 139 | Autun | 160 | Longues Raies |
| 140 | Balčik | 161 | Lullingstone |
| 141 | Ballana | 162 | Manching |
| 142 | Biddulph | 163 | Monmouthshire |
| 143 | Borralheira | 164 | Norries Law |
| 144 | Boscoreale | 165 | Novobaiazet |
| 145 | Burwell | 166 | Orşova |
| 146 | Cambridge | 167 | Panticapaeum |
| 147 | Chedworth | 168 | Pinguente |
| 148 | Cuicul | 169 | Rilchingen |
| 149 | Dorchester-on-Thames | 170 | Salles-d'Aude |
| 150 | Eccles | 171 | Saraçhane |
| 151 | Gondorf | 172 | Silchester |
| 152 | Haagerup | 173 | Simmersted |
| 153 | Hamburg | 174 | Split |
| 154 | Hockwold | 175 | Terrugem |
| 155 | Ieklingham | 176 | Theben |
| 156 | Kairo | 177 | Trier |
| 157 | La Alcudia | 178 | Veleia |
| 158 | Littleton | 179 | Weeting |
| 159 | London | | |